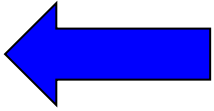


LINKS

und

RECHTS



1. Als ich vier Jahre alt geworden bin,
da sagte meine Mutter: „Liebes Kind!
In deiner linken Tasche, da hab ich was versteckt,
und du hast es noch immer nicht entdeckt.“
Ich griff sofort hinein mit meiner Hand,
nun ratet mal, was ich wohl darin fand -
nur einen leeren Zettel und plötzlich war mir klar,
dass es wohl die rechte Tasche war.

**R.: Wer links und rechts nicht unterscheiden kann,
der kann was erleben, mannomannomann!
Wer links und rechts nicht unterscheiden kann,
für den fang ich noch mal von vorne an:
Ich hebe links meine Hand,
rechts meine Hand,
und ich klatsch so laut, wie ich kann.
Links einen Blick,
rechts einen Blick,
dafür braucht man keinen Zaubertrick.**

2. Das Spielchen war bei uns bald sehr beliebt,
und ich hab sogar heimlich noch geübt.
Dann ging es immer schneller
und besser mit der Zeit,
und heut ist es für mich ‘ne Kleinigkeit.
Darum ist es für mich auch kein Problem,
mal ganz allein am Fahrbahnrand zu stehn,
nach links und rechts zu schauen
und noch einmal nach links
und erst wenn alles frei ist loszugehn.

**R.: Wer links und rechts nicht unterscheiden kann,
der kann was erleben, mannomannomann!
Wer links und rechts nicht unterscheiden kann,
für den fang ich noch mal von vorne an:
Ich hebe links meine Hand,
rechts meine Hand,
und ich klatsch so laut, wie ich kann.
Links einen Blick,
rechts einen Blick,
dafür braucht man keinen Zaubertrick.**

***Kleine Hausaufgabe für dich, bei der dich bitte die Eltern unterstützen möchten:
Bitte lerne bis zum 2. Kennlerntag am 17. Juni 2020 den Text des Liedes.
Eine Einladung für diesen Nachmittag erhältst du noch per Post bei der
Schulaufnahme.
Danke!***